

Konsolidierungsvertrag

zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)

zwischen

dem Land Rheinland-Pfalz,
vertreten durch
die Kreisverwaltung Altenkirchen
vertreten durch
den Landrat, Herrn Michael Lieber

und

der Ortsgemeinde Birken-Honigsesen
vertreten durch
den Ortsbürgermeister, Herrn Hubert Wagner

Präambel

Zum Abbau der in der Vergangenheit aufgelaufenen hohen Verbindlichkeiten der kommunalen Gebietskörperschaften aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung wurde am 22. September 2010 von Ministerpräsident Kurt Beck und den Vorsitzenden der kommunalen Spitzenverbände die Gemeinsame Erklärung zum "Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)" (im Folgenden: "Rahmenvereinbarung") unterzeichnet. Der KEF-RP soll ein Maximalvolumen von 3,825 Mrd. Euro aufweisen und über eine Laufzeit von 15 Jahren ab 2012 jährlich bis zu 255 Mio. Euro aufbringen, um damit bis zu zwei Drittel der Ende 2009 bestehenden kommunalen Liquiditätskredite zu tilgen und die fälligen Zinsen zu decken.

Die Finanzierung des Fonds erfolgt zu einem Drittel durch das Land aus Mitteln des allgemeinen Landeshaushalts, zu einem weiteren Drittel durch die Solidar-gemeinschaft aller rheinland-pfälzischen Gemeinden und Gemeindeverbände aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs und zum restlichen Drittel durch die teilnehmenden Kommunen selbst über eigene Konsolidierungsbeiträge. Nähere Einzelheiten zum Vollzug des Entschuldungsprogramms sind in dem zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land abgestimmten "Leitfaden zur Umsetzung des Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)" (im Folgenden: "Leitfaden") geregelt.

(3) Die Ortsgemeinde Birken-Honigessen verpflichtet sich, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich mindestens in Höhe von 80 v. H. der auf sie entfallenden Jahresleistungen des KEF-RP zu vermindern (Konsolidierungsergebnis). Soweit diese Mindest-Nettoliq in besonderen Einzelfällen ausnahmsweise trotz der Entschuldungshilfen und einer strengen Haushaltsdisziplin nicht realisiert werden kann, müssen die bestehenden Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten bzw. die Begründung neuer Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert werden.

(2) Die Ortsgemeinde Birken-Honigessen verpflichtet sich, ihre eigenen Konsolidierungsmöglichkeiten in dem Umfang auszuschöpfen, dass jährlich mindestens ein Drittel der auf sie entfallenden Jahresleistung des Entscheidungsfonds durch eigene Konsolidierungsanstrengungen aufgebracht wird. Der jährliche kommunale Drittanteil der teilnehmenden Kommune beläuft sich danach auf mindestens 29.830,00 Euro (Konsolidierungsbeitrag).

(1) Der im Rahmen des KEF-RP maßgebliche Liquiditätskreditbestand der Ortsgemeinde Birken-Honigessen beläuft sich auf 1.715.238,00 Euro. Er wird mit einem Anteil von 78,26 v.H. als Gesamtleistung aus dem KEF-RP berücksichtigt und beträgt für die teilnehmende Kommune über die Laufzeit von 15 Jahren unter Berücksichtigung aller drei Finanzierungsanteile 1.342.345,00 Euro, die Jahresleistung beläuft sich folglich auf 89.490,00 Euro.

§ 2 Leistungen aus dem KEF-RP, Konsolidierungsbeitrag, Konsolidierungsergebnis

In Anerkennung der in der Rahmenvereinbarung und im Leitplan festgelegten Regelungen sowie unter Berücksichtigung der nachstehenden Konsolidierungs-Zusagen vereinbaren die Vertragsparteien die Aufnahme der Ortsgemeinde Birken-Honigessen in den KEF-RP. Der Ortsgemeinde Birken-Honigessen werden Entschuldungshilfen aus dem Programm in Aussicht gestellt. Insbesondere unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Umsetzung der kommunalen Konsolidierungs-Zusagen im Haushaltsvorvorjahr erfolgt die Bewilligung von Zuweisungen auf den jährlich zu stellenden Antrag der teilnehmenden Kommune für das Haushaltsjahr durch einen Bewilligungsbescheid der zuständigen Bewilligungsbehörde.

§ 1 Teilnahme am KEF-RP

Der Abschluss des vorliegenden Konsolidierungsvertrages ist Voraussetzung für die Bedingungen der Programmentnahme festgelegt, insbesondere wird der Konsolidierungsbeitrag der teilnehmenden Kommune bezüglich seiner Höhe und der zu seiner Realisierung vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen konkretisiert.

§ 3

Konsolidierungsmaßnahmen

(1) Der zugesagte eigene Konsolidierungsbeitrag in der in § 2 Abs. 2 genannten Höhe wird durch die nachstehenden Einzelmaßnahmen realisiert werden:

Anhebung der Steuerhebesätze:

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hat ab dem Jahre 2011 ihre Grundsteuer A um 10 Punkte auf 290 v.H. angehoben; Konsolidierungsanteil jährlich (über Nivellierungssatz) 197,00 Euro

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hebt ab dem Jahre 2012 ihre Grundsteuer A um weitere 30 Punkte auf 320 v.H. an; Konsolidierungsanteil jährlich 1.149,00 Euro

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hat ab dem Jahre 2011 ihre Grundsteuer B um 20 Punkte auf 340 v.H. angehoben; Konsolidierungsanteil jährlich (über Nivellierungssatz) 1.156,00 Euro

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hebt ab dem Jahre 2012 ihre Grundsteuer B um weitere 30 Punkte auf 370 v.H. an; Konsolidierungsanteil jährlich 17.835,00 Euro

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hebt ab dem Jahre 2012 ihre Gewerbesteuer um 10 Punkte auf 370 v.H. an; Konsolidierungsanteil jährlich 3.831,00 Euro

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hebt ab dem Jahre 2012 ihre Hundesteuersätze für den ersten Hund um 19,00 Euro auf 52,00 Euro, für den zweiten Hund um 15,00 Euro auf 63,00 Euro und für den dritten und jeden weiteren Hund um 18,00 Euro auf 81,00 Euro an; Konsolidierungsanteil jährlich 3.700,00 Euro

Mietträge

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hat ab dem Jahr 2012 eine Teilfläche im Untergeschoss der Christophorus-Grundschule zur Aufstellung eines Geldausgabautomaten und Kontoauszugsdrucker für monatlich 150,00 Euro vermietet; Konsolidierungsanteil jährlich 1.800,00 Euro

Aufwands einsparung:

Die Ortsgemeinde Birken-Honigsessen hat zum 01.01.2012 einen neuen Vertrag über die Nutzung des Straßenbeleuchtungsnetzes und über den Betrieb, die Wartung, Störungsbehebung und Störungsbehebung des Straßen-Beleuchtungsnetzes abgeschlossen. Einsparung durch günstigere Konditionen und somit Konsolidierungsanteil jährlich 6.646,00 Euro

Konsolidierungsbeitrag jährlich insgesamt 36.314,00 Euro

Die teilnehmende Kommune informiert die zuständige Aufsichtsbehörde jeweils zum 30. November des Haushaltsjahres unaufgefordert über die erreichte Umsetzung des Konsolidierungsvertrages im Haushaltsvorjahr. Dies betrifft sowohl den Konsolidierungsbeitrag (Vorlage der entsprechenden Anlage zum Jahresabschluss) als auch den erzielten Stand der Liquiditätskreditbelastungen (Vorlage des Konsolidierungspfad gemäß Muster 5 des Leitfadens). Die Nachweise und der Konsolidierungsvertrag werden gleichzeitig auf der Internetseite der teilnehmenden Kommune eingestellt.

§ 5 Konsolidierungsnachweis

(3) Wenn das Konsolidierungsergebnis gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 nicht erreicht wurde und im Rahmen der Ausnahmebestimmung des § 2 Abs. 3 Satz 2 auch nicht ausreichend dargelegt und begründet wurde, dass die bestehenden Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten bzw. die Begründung neuer Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert wurden, gilt Abs. 2 Satz 1, 3 und 4 entsprechend.

(2) Wird unter Einbeziehung von Kompensationsmaßnahmen der erforderliche kommunale Konsolidierungsbeitrag gemäß § 2 Abs. 2 nicht realisiert und zwischen der teilnehmenden Kommune und der Aufsichtsbehörde auch keine Einigung über einen nachträglichen Ausgleich erzielt, so kann der Konsolidierungsvertrag nach Anhörung der teilnehmenden Kommune vom Land ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Entsprechendes gilt, wenn die teilnehmende Kommune ihre Pflichten zur jährlichen Beantragung der Entscheidungshilfe bzw. zum Konsolidierungsnachweis verletzt. Im Falle einer Kündigung kommen für das laufende Haushaltsjahr noch nicht ausgezahlte Bewilligungsmittel nicht mehr zur Auszahlung. Eine Rückforderung bereits ausgezahlter Entscheidungshilfen nach Maßgabe der Regelungen des Zuwendungsbescheids bleibt vorbehalten. Anstelle der Kündigung kommt einmalig auch eine Aussetzung des Vertrages für ein Jahr in Betracht, wenn davon ausgegangen werden kann, dass die teilnehmende Gemeinde ihren Konsolidierungsbeitrag nach Ablauf der Aussetzungsfrist wieder erbringt.

(1) Um den angestrebten Entscheidungseffekt sicherzustellen, kommt innerhalb der Laufzeit des Vertrages, vorbehaltlich der Absätze 2 und 3, eine vorzeitige Kündigung nicht in Betracht.

§ 4 Kündigung oder Aussetzung des Konsolidierungsvertrages

(2) Wird nachträglich festgestellt, dass die Konsolidierungsmaßnahmen zur Erzielung des kommunalen Konsolidierungsbeitrags unzureichend sind oder treten durch spätere Entscheidungen der zuständigen kommunalen Organe Änderungen bei den vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen ein, so sind ausbleibende Konsolidierungseffekte durch alternative Maßnahmen aufgrund kommunalpolitischer Entscheidungen im Einvernehmen mit der Kommunalaufsichtsbehörde vollständig zu kompensieren.

§ 6 Laufzeit des Vertrages

Dieser Konsolidierungsvertrag tritt am 1. Januar 2012 in Kraft und endet spätestens am 31. Dezember 2026 bzw. mit Ablauf des Haushaltsjahres, in dem der Umfang der Liquiditätskredite der teilnehmenden Kommune unter Berücksichtigung der auf den eigenen Haushalt entfallenden Zahlungsmittelbestände erstmals auf ein Drittel des Standes zum 31. Dezember 2009 vermindert wurde, soweit nicht ausnahmsweise ein unmittelbarer Wiederanstieg der Liquiditätskredite absehbar ist.

Altenkirchen,
Kreisverwaltung Altenkirchen

Michael Lieber
Landrat

Hubert Wagner
Ortsbürgermeister

Birken-Honigsessen, 15.03.2012
Ortsgemeinde Birken-Honigsessen

